

Regula Küffer



Tausendsassa in Sachen Flöte

Wo das wohl mal hinführt mit der Regula? So wird sich Blasmusikdirigent und Großvater Küffer manches Mal gefragt haben, wenn er seiner kleinen Enkeltochter vorsang, die derweil wie gebannt an seinen Lippen hing und gleich alles munter auf der Blockflöte nachspielte ...

Von Thomas Kaufhold

Warum sie Musikerin sei? „Wahrscheinlich ist Großvater schuld, und dafür bin ich ihm ewig dankbar. Hat er mir doch schon als Kind gezeigt, wie musikalisch die Welt sein kann – eine Erfahrung, die mich bis heute prägt“, erinnert sich Regula Küffer. Und in der Tat scheint es ein hochmusikalisches Gen in der Familie Küffer aus dem schweizerischen Langenthal zu geben, denn auch die beiden Brüder haben sich dem musikalischen Schaffen verschrieben. Daniel Küffer spielt Jazzsaxofon, Tom Küffer ist Rocksänger und Gitarrist und Schwester Marie-Louise Beyeler-Küffer widmet sich in ihrer

Freizeit begeistert dem Gesang. Und Regula Küffer selbst? Welchen Weg hat sie eingeschlagen – wohin hat das denn nun alles geführt, um es mit Großvater Küffer zu sagen?

Regula Küffer kann sich heute mit Fug und Recht als Tausendsassa in Sachen Flöte bezeichnen! „Singen, Spielen, Tanzen und Improvisieren gehören in unserer Familie einfach dazu, so selbstverständlich wie die Südfrüchte aus dem elterlichen Kolonialwarenladen. Schon als Schulmädchen engagierte ich mich in einer Blaskapelle, war mit der Berner Popgruppe Potzdonner unterwegs und gab mit 17 Jahren das

erste Solokonzert mit dem Langenthaler Stadtorchester“, antwortet Regula Küffer auf die Frage nach ihren Wurzeln. Bereits während der Schulzeit nimmt sie Unterricht u. a. bei Joseph Bopp in Basel. Nach einem Abstecher an die Swiss Jazz School wechselte Küffer an die Musikhochschulen Bern (bei Brigitte Buxtorf) und Genf (bei Maxence Larrieu), wo sie klassische Flöte studiert und mit dem Lehr- und dem Konzertdiplom abschließt. Es folgen zahlreiche Konzerte und Radioaufnahmen mit klassischen und zeitgenössischen Flötenwerken, die die Flötistin bereits nach Venedig und Paris, Passau und Augsburg, Penang und Teneriffa, Zagreb, Düsseldorf und Darmstadt, nach Madrid und Odessa führten.

Und dann gibt es da noch dieses ganz Eigene, ganz Spezielle ... Soll man es das musikalische Regula-Gen nennen? Es ist ihre absolute Unerschrockenheit und Offenheit gegenüber allen Arten und Stilen von Musik. Sie nähert und widmet sich ihnen mit gleicher Perfektion und Virtuosität, mit der sie auch immer wieder als klassische Flötistin zu brillieren weiß.

Im Studium hat sie ihr Faible für den Jazz entdeckt und findet vielerlei Inspiration in den unterschiedlichsten Farben der Weltmusik. So zu hören auf ihrer aktuellen CD „Nuevo Amanecer“ (Mons Records 874 580) im Duo mit Nick Perrin. Küffer/Perrin gelingt es hier, nur mit Flöte und Gitarre eine ganze Welt im Grenzgang zwischen Flamenco und Jazz zu entwerfen. Seit zwei Jahren arbeiten diese so virtuos wie hochkreativen Musikerpersönlichkeiten nun zusammen und beiden gemeinsam ist die tiefe Überzeugung, dass sich an vermeintlichen Grenzen musikalische Entdeckerfreude und Improvisationslust entzünden.

Eine außerordentliche Kreativität, die bei Regula Küffer immer neue und farbigere Blüten zu treiben scheint, schaut man auf all die Projekte und Formationen, die sie anschiebt, mit denen sie gemeinsam auf der Bühne steht und die sie mit Leben und Klängen füllt. Fängt man bei der Klassik an, steht das Berner Kammerorchester ganz vorne, bei dem Küffer bis 2013 die 1. Flöte besetzte. Das Ensemble spielt von Barock bis heute, was Bach, Mozart, Haydn, Beethoven, Ravel, Schönberg und weitere komponiert haben – Bekanntes wie Unbekanntes.

Bei La Strimpellata spielen zehn Bläser und Streicher Kammermusik mit Leidenschaft und sind ein „Bernisches Urgestein“ der kammermusikalischen Szene. Zu ihrem Repertoire gehören Mozart, Schubert, Beethoven, Dvořák und Lalo genauso wie zeitgenössisch komponierende. Gemeinsam realisierten sie zahlreiche Uraufführungen, u. a. Werke von Julia Gomelskaja (Ukraine) oder Frangis Ali-Sade (Aserbeidschan). Im Duo Regula Küffer/Park Stickney trifft die Künstlerin auf den erstklassigen New Yorker Harfenisten – in ihrem gemeinsamen Programm stehen Mozart und Bach auf Augenhöhe mit Astor Piazzolla und Chick Corea, treffen sich Kreisler und Villa Lobos.

Und gemeinsam mit Pianist und Akkordeonist Wieslaw Pipczynski lotet Küffer im Duo die musikalischen Welten von Händel bis Hancock aus. Gesellt sich hier als Dritter

im Bunde Saxofonist Daniel Küffer dazu, erobern sie als Trio Taufisch mit einem wahren Parforceritt durch Klassik, World und Jazz ihr Publikum.

Last, but not least Kuhn-Küffer-Alberto. Als Trio aus zwei Menschen und einem schrägen Vogel haben sie gemeinsam mit dem Berner Symphonieorchester bereits fünf so spannende wie vielbeachtete Kinder- und Familienkonzerte realisiert. Und wer bitte ist Alberto?

„Ich habe einen Vogel. Und alle haben Freude daran. Eines schönen Tages, ungefähr vor acht Jahren, ist er mir einfach zugeflogen und will partout nicht mehr weg: Alberto, meine Bonsai-Posaune, die eigentlich eine Diva ist, ein Solist dazu und von Haus aus ein Spielzeug“, gibt Regula Küffer ganz ernsthaft zu Protokoll. Und dann lacht sie und meint, Alberto müsse man einfach hören, um ihn zu verstehen ...

Wie sich das alles miteinander vereinbaren lasse, will man zum Schluss dann noch wissen. „Heute mache ich viel Verschiedenes, aber prinzipiell nichts anderes, als den wunderbaren Gemischtwarenladen meiner Jugend musikalisch umzusetzen – mit Leidenschaft, Entdeckungsfreude und dem Mut, Neues auszuprobieren“, strahlt die Künstlerin Regula Küffer.

Und genau das will Regula Küffer weitergeben: Regelmäßig bringt sie Schülern und Studenten an der Musikschule Konservatorium und an der HdK Bern „die Flötentöne bei“ und auch Studenten der Stojarski-Musikschule in Odessa, Klassiker, Rocker, Schauspielerinnen und Zirkusartisten, Guggemusiken und Dudelsackpfeifer haben in themenbezogenen Workshops begeistert nach „ihrer Pfeife getanzt“ ... ■

Aktuelle CD

„Nuevo Amanecer“,
Regula Küffer & Nick Perrin
(Mons Records 874 580)

Anzeige

Trompetenknöpfe

www.geniale-i.de

Reinhold Lang
Hochbergstr. 30
88456 Ingoldingen

Tel. 07355 / 930 542
LangReinhold@aol.com